

Hallo liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a,

in **Mathe** erledigt ihr bitte die Aufgaben zum **Thema Größen**, die ich euch allen am letzten Schultag in Papierform ausgehändigt habe. Bitte die Lösungen, wie schon besprochen, an eure Eltern aushändigen. Bei Rückfragen gerne eine Email an: [carolin.tenhagen@gmx.de](mailto:carolin.tenhagen@gmx.de)

Denkt bitte auch daran, dass die Mathearbeit zum Thema Flächen und Körper geschrieben wird , sobald die Schule wieder losgeht und bitte auch daran euren Hefter zum Abgeben bereit zu halten. (Wird wie auf dem ausgehändigten Arbeitsbogen beschrieben benotet.)

Seht euch auch **gerne auf Sofatutor folge Erklärvideos** an: (die Links sind **bis 3.4.20** gültig)

#### **Thema Zeit:**

[sofatutor.com/t/DBy](https://sofatutor.com/t/DBy)  
[sofatutor.com/t/DBP](https://sofatutor.com/t/DBP)  
[sofatutor.com/t/DBZ](https://sofatutor.com/t/DBZ)  
[sofatutor.com/t/DC6](https://sofatutor.com/t/DC6)  
[sofatutor.com/t/DCb](https://sofatutor.com/t/DCb)  
[sofatutor.com/t/DCg](https://sofatutor.com/t/DCg)

#### **Thema Längen :**

[sofatutor.com/t/DCv](https://sofatutor.com/t/DCv)  
[sofatutor.com/t/DCx](https://sofatutor.com/t/DCx)  
[sofatutor.com/t/DCB](https://sofatutor.com/t/DCB)  
[sofatutor.com/t/DCE](https://sofatutor.com/t/DCE)  
[sofatutor.com/t/DCJ](https://sofatutor.com/t/DCJ)  
[sofatutor.com/t/DCP](https://sofatutor.com/t/DCP)  
[sofatutor.com/t/DCT](https://sofatutor.com/t/DCT)  
[sofatutor.com/t/DCW](https://sofatutor.com/t/DCW)  
[sofatutor.com/t/DCZ](https://sofatutor.com/t/DCZ)  
[sofatutor.com/t/DD2](https://sofatutor.com/t/DD2)  
[sofatutor.com/t/DD7](https://sofatutor.com/t/DD7)  
[sofatutor.com/t/DDc](https://sofatutor.com/t/DDc)  
[sofatutor.com/t/DCm](https://sofatutor.com/t/DCm)

#### **Thema Gewichte:**

[sofatutor.com/t/DDf](https://sofatutor.com/t/DDf)  
[sofatutor.com/t/DDh](https://sofatutor.com/t/DDh)  
[sofatutor.com/t/DDj](https://sofatutor.com/t/DDj)  
[sofatutor.com/t/DDo](https://sofatutor.com/t/DDo)  
[sofatutor.com/t/DDr](https://sofatutor.com/t/DDr)  
[sofatutor.com/t/DDu](https://sofatutor.com/t/DDu)  
[sofatutor.com/t/DDw](https://sofatutor.com/t/DDw)  
[sofatutor.com/t/DDx](https://sofatutor.com/t/DDx)  
[sofatutor.com/t/DDz](https://sofatutor.com/t/DDz)

In **Weltkunde** sollt ihr bitte an eurem individuellen Weltall-Thema weiter recherchieren und euch Notizen machen und überlegen, was ihr auf eurer Plakat schreiben, kleben,... möchtet.

In **Nawi** lest ihr euch bitte die folgenden Seiten durch und beantwortet die Fragen vom: Boden als Lebensgrundlage Nr 1-4 schriftlich und zum Regenwurm Nr. 1-3 schriftlich. Die anderen Nummern sind freiwillig. Führt auch gerne Zuhause die Experimente durch, wenn ihr Gelegenheit dazu habt und dokumentiert sie (auch gerne mit Fotos) Wer mir das zusätzlich abgibt, kann seine Note verbessern. Schickt mir die Sachen bitte gerne über meine Email: [carolin.tenhagen@gmx.de](mailto:carolin.tenhagen@gmx.de)

# Boden als Lebensgrundlage

Täglich trittst du ihn mit Füßen. Für viele ist er nur Dreck. In Wirklichkeit aber ist der Boden eine dünne Schicht auf unserem Planet, von der wir alle Leben. Ohne Boden gäbe es kaum Leben auf der Erde.

## Der Boden – ein Schichtwerk

Der Boden besteht aus verschiedenen Schichten. Dies kannst du sehr gut erkennen, wenn du im Mischwald ein tiefes Loch grabst (▷ B 2). Ganz Oben findest du die **Streuschicht**. Sie besteht aus dem Laub der Bäume. Tiere und Bakterien zersetzen es im Laufe der Zeit. Darunter liegt der feinkrümelige braune bis schwarze **Oberboden**. Aus dieser Schicht entnehmen die Pflanzen Wasser und die darin gelösten Mineral-salze. Obwohl diese Schicht häufig nur 30 cm dick ist, spielt sich darin das gesamte Bodenleben ab. Darunter befindet sich der **Unterboden**. Hier dringen fast nur noch die

Wurzeln großer Bäume vor. Den Abschluss bildet der **Untergrund**. Er besteht aus Gestein.

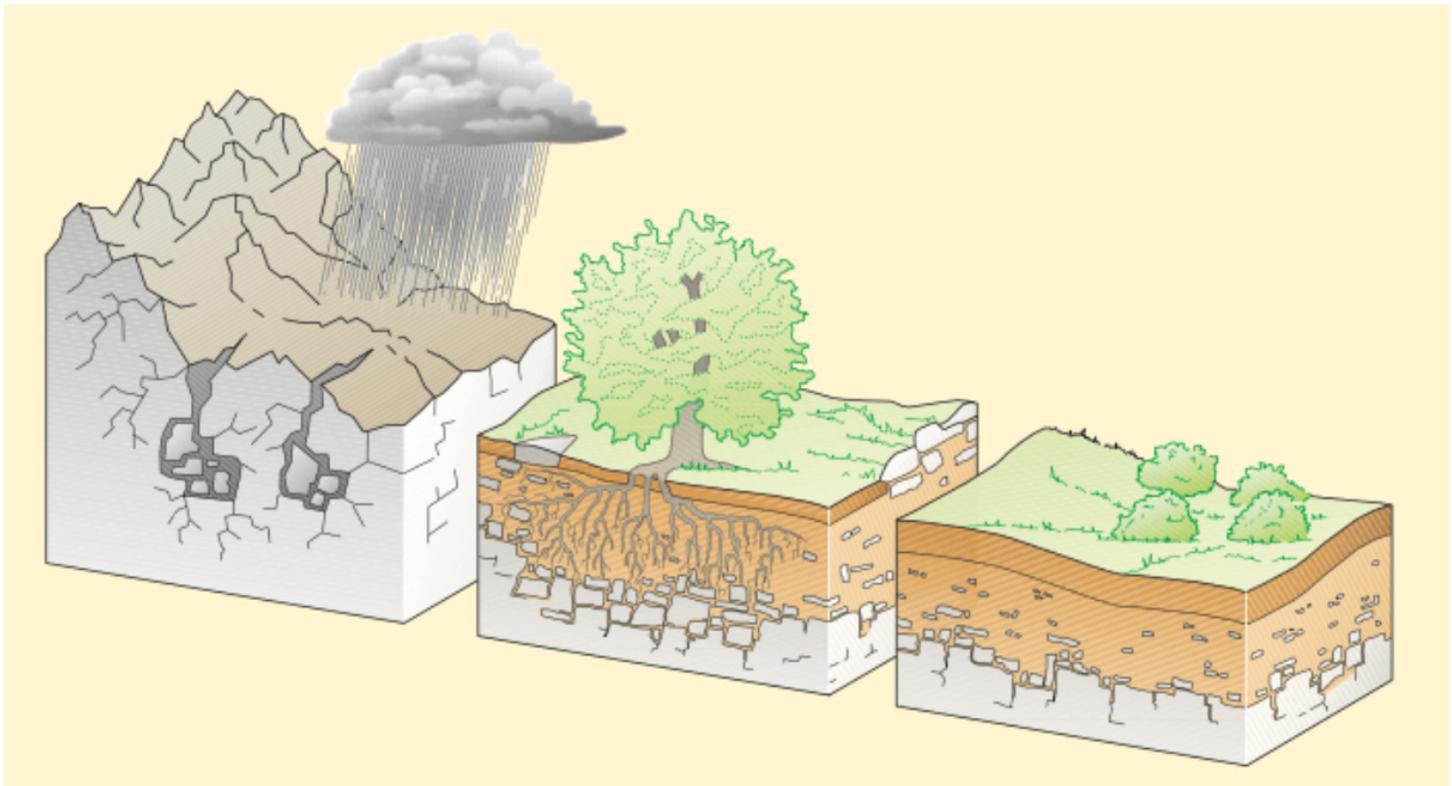
## Boden ist nicht gleich Boden

Boden besteht aus einem Gemisch von Materialien mit unterschiedlicher Größe. Die Hauptbestandteile sind Sand, Lehm und Ton (▷ B 2–4).

Im **Sandboden** sind die einzelnen Körner mit bloßem Auge zu erkennen. **Ton** besteht aus winzigen Teilchen, die sehr gut miteinander „verkleben“ können. Diese sind auch mit der Lupe nicht mehr zu unterscheiden. **Lehm** ist eine Mischung aus sehr feinem Sand und Ton.

## Boden ist ein Wasserspeicher

Nach einem Regenschauer bilden sich nicht immer Pfützen. Zumeist versickert das Regenwasser schnell im Boden.



1 Die Entstehung des Bodens hat eine lange Geschichte.



2 Sand

3 Lehm

4 Ton

Das Wasser ist aber nur scheinbar verschwunden. Der Boden speichert es in feinen Poren. Dies geschieht sowohl im Oberboden als auch im Unterboden. Mineralstoffe lösen sich im Wasser und Pflanzenwurzeln können dieses Wasser aufnehmen. Ein Boden kann nur eine bestimmte Wassermenge aufnehmen. Diese Menge ist vor allem durch die Größe der Bodenbestandteile bestimmt.

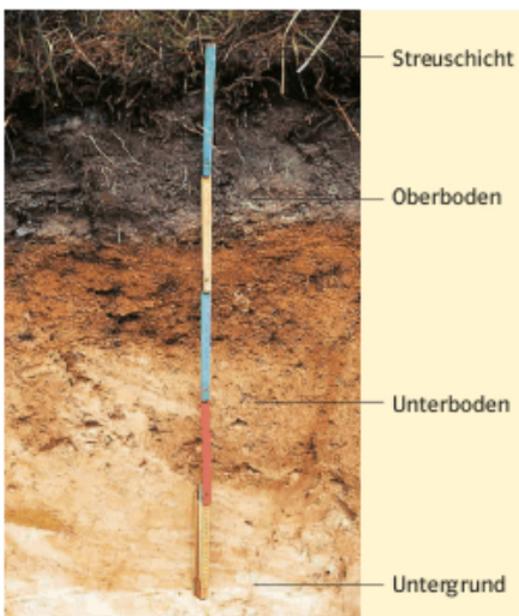
### Tiere im Boden

In einer Hand voll Boden können mehr Lebewesen sein, als es Menschen auf der Erde gibt.

So findet man im Oberboden auf einer Fläche von 1 m x 1m etwa 50 Schnecken, 189 Regenwürmer, 130 Käfer, 100000 Springschwänze und 1 Million Fadenwürmer. Viele dieser Bodenbewohner sind nur mit der Lupe oder dem Mikroskop zu sehen.

**Der Boden besteht aus mehreren Schichten: der Streuschicht, dem Oberboden, dem Unterboden und dem Untergrund. Die Größe und die Zusammensetzung der Bodenbestandteile entscheiden über die Eigenschaften eines Bodens. Im Oberboden findet sich das gesamte Bodenleben.**

*Bitte schriftlich!*



5 Bodenschichten

### AUFGABEN

- 1 ○ Beschreibe mithilfe von Bild 1 die Entstehung des Bodens.
- 2 ○ Erstelle eine Tabelle, in der du zu jeder Bodenschicht die Bedeutung für Lebewesen notierst.
- 3 ☹️ Ton kann Wasser im Boden stauen, bei Sand versickert dagegen das Wasser sehr schnell. Erkläre dies mithilfe des Textes und der Bilder 2 bis 4.
- 4 ☹️ Begründe, warum Bäume im Wald auch im heißesten Sommer nicht verdursten.
- 5 ● Manchmal findet man bei Erdarbeiten in der Stadt ein Bodenprofil, bei dem der dunkle Oberboden unter dem hellen Unterboden zu sehen ist. Erläutere dies!

# Bodenuntersuchungen

## 1 Eine Bodenprobe entnehmen

### Material

Spaten, Eimer oder Plastiktüte

### Versuchsanleitung

Bevor du eine Bodenprobe entnimmst, legst du die Bodenoberfläche frei. Schiebe die „Auflage“ zur Seite und entferne die Pflanzen. Stich nun mit dem Spaten senkrecht in den Boden. Hebe die Erde vorsichtig hoch und fülle sie in den Eimer oder eine Plastiktüte.



1 Eine Bodenprobe entnehmen

## 2 Wir bestimmen Bodenlebewesen

### Material

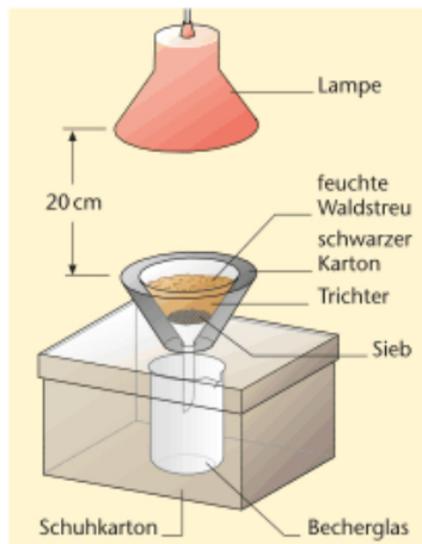
Feuchte Bodenprobe (aus dem Wald), Trichter, Sieb (passend für Trichter), Lampe (z. B. Schreibtischlampe), Schuhkarton, schwarzer Karton, Becherglas, Lupe, Binokular, Pinzette, Petrischale

### Versuchsanleitung

Die Berlese-Apparatur ist ein Hilfsmittel, mit der sich viele Bodenlebewesen leicht und schonend fangen lassen.

Baue eine Berlese-Apparatur wie in Bild 2 dargestellt. Fange die Lebewesen zunächst in einem Becherglas und gib sie dann in eine flache Petrischale. In der Petrischale kannst du die Bodenlebewesen gut betrachten und bestimmen. Bei besonders kleinen Lebewesen nimmst du die Lupe oder das Binokular.

Denke daran, die gefangenen Lebewesen wieder in ihren natürlichen Lebensraum zurück zu bringen.



2 Berlese-Apparatur

### Aufgaben

1. Finde mithilfe eines Bestimmungsbuches die Namen der gefangenen Bodenlebewesen.
2. Erläutere, warum die Bodenbewohner schon nach kurzer Zeit in das Becherglas fallen.

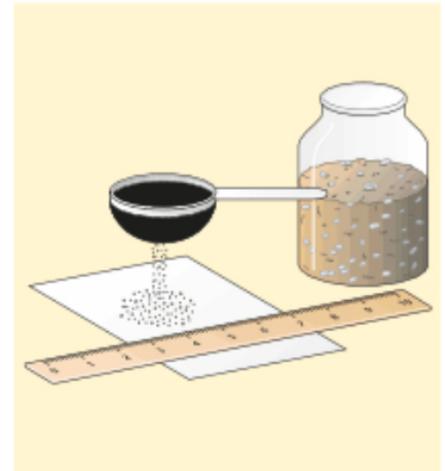
## 3 Bestimmung der Teilchengröße

### Material

Sieb, getrocknete Bodenproben, weißes Papier, Lineal, Zahnstocher

### Versuchsanleitung

Siebe die trockene Bodenprobe auf ein weißes Blatt Papier. Lege ein Lineal neben die durchsiebte Erde und bewege einige Bestandteile des Bodens mit dem Zahnstocher neben das Lineal.



3 Bestimmung der Korngrößen

### Aufgabe

1. Vergleiche die Ergebnisse deiner Untersuchung mit der Tabelle 3.

Bodenbestandteile	Korngröße
Grobsteine	Über 20 mm
Feinsteine	6 – 20 mm
Feinkies	2 – 6 mm
Sand	0,1 – 2 mm
Schluff	0,002 – 0,1 mm
Ton und Lehm	unter 0,002 mm

4 Korngrößen

#### 4 Die Schlammprobe

##### Material

Marmeladenglas mit Deckel, unterschiedliche Bodenproben, Wasser

##### Versuchsanleitung

Fülle das Marmeladenglas etwa zu einem Drittel mit einer Bodenprobe. Fülle das Glas dann fast vollständig mit Wasser. Verschließe es nun mit dem Deckel. Schüttele jetzt die Probe mehrfach kräftig durch und lasse das Marmeladenglas dann ruhig stehen.

Wiederhole den Versuch mit den anderen Bodenproben.



5 Vorbereitung der Schlammprobe

##### Aufgaben

1. Fertige eine Zeichnung an, in der die einzelnen Schichten in der Schlammprobe deutlich dargestellt sind. Schreibe die Anzahl der erkennbaren Schichten dazu.
2. Stelle eine Vermutung an, aus welchen Bestandteilen des Bodens die einzelnen Schichten bestehen könnten.

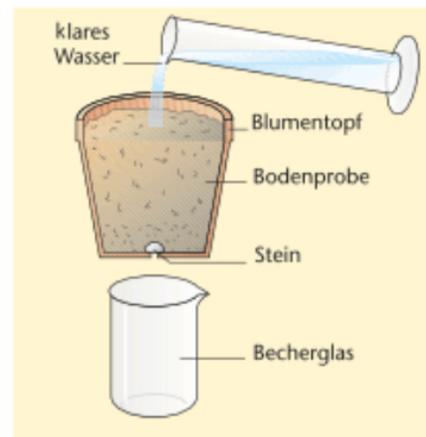
#### 5 Der Boden als Wasserspeicher

##### Material

Blumentopf aus Kunststoff, getrockneter Boden, Messzylinder (100ml), Becherglas, kleiner Stein

##### Versuchsanleitung

Verschließe die Öffnung des Blumentopfes so mit einem Stein, dass noch Wasser austreten kann. Fülle dann den Blumentopf mit trockener Erde. Gieße 100ml Wasser in den Blumentopf und fange das durchsickernde Wasser in einem Becherglas auf. Falls kein Wasser austritt, gib noch einmal 100ml Wasser auf die Erde. Wiederhole den Versuch mit den anderen Bodenproben.



6 Boden als Wasserspeicher

##### Aufgaben

1. Bestimme, wie viel Wasser die Bodenprobe aufgenommen hat. Dazu musst du die zugegebene Wassermenge von der aufgefangenen Menge abziehen.
2. Finde Ursache für das unterschiedliche Wasserhaltevermögen der verschiedenen Bodenproben.
3. Begründe, warum es wichtig ist, dass der Boden viel Wasser speichern kann?

4. Erkläre, warum du bei diesem Versuch keinen Blumentopf aus Ton verwenden darfst.

#### 6 Der Boden als Filter

##### Material

2 Bechergläser, Wasserfarbe, Blumentopf, Bodenprobe, feiner Sand, kleiner Stein, weißes Papier

##### Versuchsanleitung

Fülle ein Becherglas mit Wasser und färbe es mit Wasserfarbe kräftig an (z.B. rot oder blau). Verschließe die Öffnung des Blumentopfes so mit einem Stein, dass noch Wasser austreten kann. Gib in den Topf zunächst eine Sandschicht und fülle dann mit Erde auf. Gieße nun den größten Teil des gefärbten Wassers auf die Erde. Fange das durchsickernde Wasser im Becherglas auf. Vergleiche die Farbe des durchgesickerten Wassers mit der Ausgangsfarbe. Halte dazu beide Gläser vor ein weißes Blatt Papier.



7 Versuchsaufbau Boden als Filter

##### Aufgaben

1. Erläutere, welche Bedeutung die filternde Wirkung des Bodens für die Bildung von Grundwasser hat.

# Versuche mit dem Regenwurm

Alle Versuche, an denen lebende Tiere beteiligt sind, musst du äußerst behutsam und vorsichtig durchführen!

## 1 Die Fortbewegung

### Material

Glasscheibe, Papier, Lupe

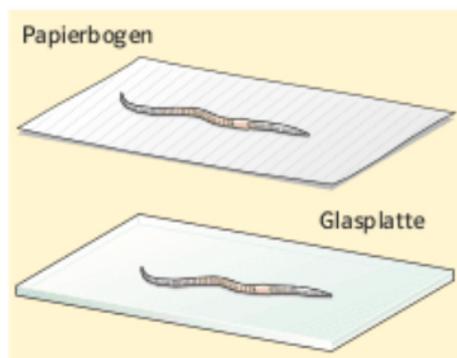
### Versuchsanleitung

Lege den Wurm auf eine befeuchtete Glasplatte. Beschreibe, wie er sich fortbewegt. Bild 1 kann dir dabei helfen. Lasse den Wurm danach auf einem Blatt kriechen. Sei ganz leise und notiere dann, was du hörst.

Betrachte den Wurm mit einer Lupe.

### Aufgabe

1. Erkläre den Versuch.



1 Welche Geräusche macht der Regenwurm?

## 2 Reaktion auf chemische Reize

### Material

Pinsel, Glasscheibe, verdünnte Essigsäure

### Versuchsanleitung

Ziehe auf der Glasscheibe um den Regenwurm herum mit dem Pinsel

einen Kreis (▷ B 2). Den Pinsel hast du vorher in verdünnte Essigsäure getaucht.



2 Mag der Regenwurm verdünnte Essigsäure?

### Aufgabe

1. Beobachte wie der Regenwurm reagiert, wenn er mit der verdünnten Essigsäure in Berührung kommt.

## 3 Durchmischen die Würmer wirklich den Boden?

### Material

Großes Einmachglas oder Gurken-glas, heller Sand, dunkle Gartenerde, dunkles Tuch, Salatblätter, Haferflocken

### Versuchsanleitung

Fülle das Glas abwechselnd mit je 2 Schichten Gartenerde und Sand (▷ B 3).

Die Schichten sollen jeweils 4 cm dick sein. Gib nun zwei bis drei Regenwürmer in das Glas und decke es mit dem dunklen Tuch ab. Feuchte die Erde alle zwei bis drei Tage vorsichtig mit wenig Wasser an.

Gib auch etwas Nahrung, beispielsweise Salatblätter oder Haferflocken in das Glas.



3 Materialien und Versuchsaufbau

### Aufgabe

1. Beobachte über einen Zeitraum von 3 bis 4 Wochen, was sich in dem Glas verändert. Notiere deine Beobachtungen.

## 4 Reaktion auf Berührung

### Material

Bleistift

### Versuchsanleitung

Berühre den Regenwurm vorsichtig mit der Spitze des Bleistifts.

### Aufgabe

1. Erkläre wie der Regenwurm auf Berührung reagiert.

# Der Regenwurm

Der Regenwurm ist ein Bodenbewohner, den man normalerweise nicht sieht. Nur nach starken Regenfällen verlässt er den Boden, um nicht zu ersticken. Daher soll der Regenwurm seinen Namen haben.

## Die Bedeutung des Regenwurms

Der Regenwurm gräbt ständig unterirdische Gänge und lockert dadurch den Boden. So ist der Boden gut durchlüftet. Der Regenwurm frisst sich regelrecht durch den Boden. Er nimmt dabei Erde auf und ernährt sich von den darin enthaltenen pflanzlichen und tierischen Resten. Mit seinen Ausscheidungen düngt er den Boden. Er sorgt für die **Humusbildung**. Somit spielen die Regenwürmer bei der Kompostierung von Abfällen in der Natur eine wichtige Rolle.

## Ein schleimiger Geselle

Der Regenwurm atmet über die gesamte Hautoberfläche. Damit seine Haut feucht bleibt, sondert er Schleim ab. Direkte Sonnenstrahlen schädigen ihn. Deshalb kommt der Regenwurm nachts oder bei Regen an die Erdoberfläche. Dann zieht er mit dem Mund welke Blätter in seine Röhre hinein. Da er weder Kiefer noch Zähne besitzt, kann er die Blätter nicht fressen. Sie werden zunächst von zahllosen Kleinlebewesen im Boden zersetzt. Erst danach dienen sie dem Regenwurm als Nahrung.

## Wie er leibt und lebt

Der Regenwurm wird bis zu 30cm lang und kann bis zu 180 Körperringe haben. Bei einem kriechenden Regenwurm kann man wellenförmige Bewegungen beobachten. Diese entstehen durch zwei Muskelschichten, die sich abwechselnd zusammen ziehen. Zieht sich die innere Muskelschicht zusammen, wird der Körper kurz und dick. Zieht sich die äußere Muskelschicht zusammen, wird er lang und dünn. Chitinborsten geben ihm Halt – im und auf dem Boden.



1 Der Regenwurm

## Häufig trotz Feinde

Der Regenwurm hat viele Feinde wie Vögel, Kröten und Maulwürfe. Da sich der Regenwurm aber sehr stark vermehrt, ist er ein häufig vorkommendes Tier. Unter einem Quadratmeter Wiesenboden kann man bis zu 300 dieser Würmer finden.

**Regenwürmer brauchen Feuchtigkeit und fressen vermodernde Pflanzenteile. Sie sind für die Bodenqualität sehr nützlich.**

## AUFGABEN

- 1  Beschreibe die Art der Fortbewegung von Regenwürmern.
- 2  Beschreibe mit Hilfe des Textes und Bild 1 den Körperbau des Regenwurms.
- 3  Regenwürmer sind für die Bodenqualität nützlich. Erkläre!
- 4  Erläutere, warum der Wurm an das Leben im Boden angepasst ist.

*Bitte schriftlich!*

**Aufgaben Klasse 5a:**

Hallo meine Lieben,

bitte bearbeitet folgende Aufgaben alle schriftlich! Diese werden wir zum Schulbeginn vergleichen.

- 1. Plane ein Warm-Up mit:

Fragen zum Wetter, Hobbies, Vokabeln, ....

- 2. **What is the correct plural form?**

Mouse: \_\_\_\_\_

Child: \_\_\_\_\_

Horse: \_\_\_\_\_

Fish: \_\_\_\_\_

House: \_\_\_\_\_

Tooth: \_\_\_\_\_

Window: \_\_\_\_\_

Table: \_\_\_\_\_

- 3. **Write six sentences about your day in your exercise book. (Nehmt einen normalen Schultag)**

What do you do every day?

Example:

Every day I get up at 6 o'clock. Then.....

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

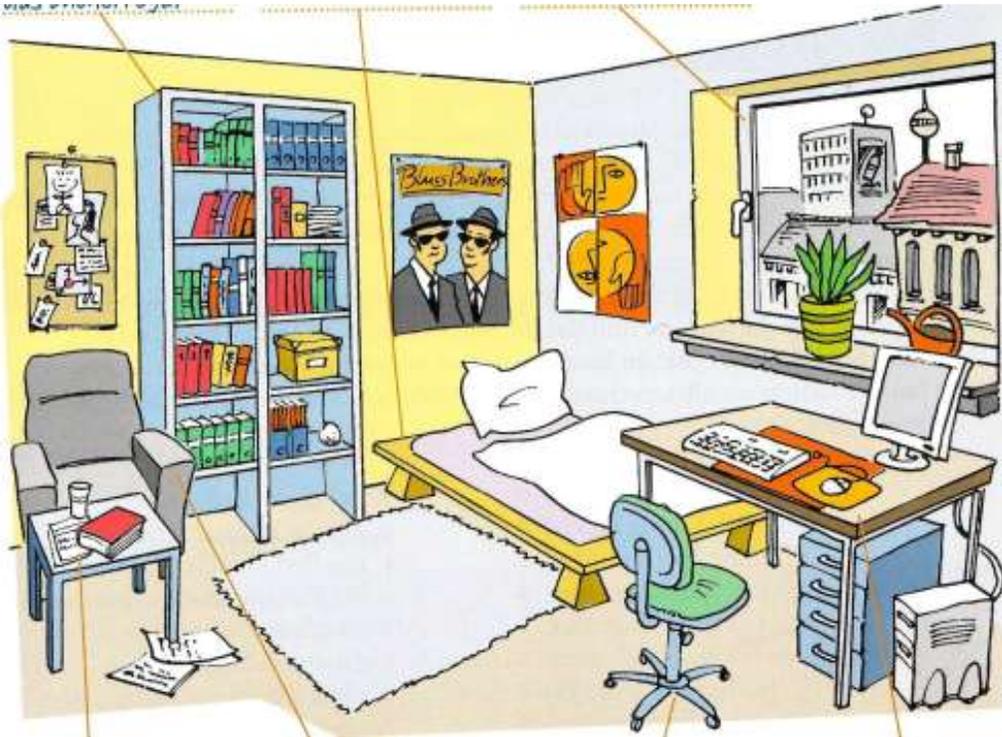
**4. Complete the dialogues with don't / doesn't +verb**

Example: I don't like bananas.

1. I \_\_\_\_\_ (like) potatoes.
2. She \_\_\_\_\_ (like) cars.
3. Tom \_\_\_\_\_ (do) his homework.
4. Margret \_\_\_\_\_ (play) football.
5. Cars \_\_\_\_\_ (drive) with water.
6. Dan and Jo \_\_\_\_\_ (make) their bed every morning.
7. Jo \_\_\_\_\_ ( read) a book.
8. Ananda \_\_\_\_\_ ( eat) an apple a day.

5. Describe the photo. Write 10 sentences!

Use: In the photo I can see....



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Bleibt alle gesund!

S.Gleser

5a – S1

Religion

Wir haben im Unterricht begonnen über die drei Religionen Judentum, Christentum und Islam zu sprechen. Als Vorbereitung auf den weiteren Unterricht, schaut euch übers Internet folgenden Beitrag von Checker Tobi an: Judentum. Gebt dafür: [www.google.de](http://www.google.de) ein, dann in der Suchleiste „Checker Tobi Judentum“ und schaut euch den Film an. Versucht am Ende die drei Fragen, die Checker Tobi beantwortet, für euch in eigenen Worten schriftlich zu beantworten.

1. Was macht ein Rabbiner?
2. Was bedeutet kosher?
3. Was machen die Juden am Schabbat?

# Arbeitsplan Deutsch 5a

## 1. Lesetagebuch „Der Sprachabschneider“

Material:

- AB: Reihenfolge der Bearbeitung
- AB: Merktzettel
- AB: Aufgabenkarten
- AB: Vertragslösung
- AB: Räseltext
- AB: Bewertung Leistungsnachweis

## 2. Satzglieder Übungen

Material:

- AB: Satzglieder Aufgaben

## 3. Wort des Tages (nur für die Schüler\_innen, die es noch nicht gemacht haben)

Material:

- AB: Das Wort des Tages

## 4. Präsentation „Mein Lieblingsfilm“

Material:

- AB: Filme und Fernsehserien

## Steckbrief

Erstelle einen Steckbrief zu Vielolog. Berücksichtige:

- ❖ Angaben zur Person (Name, Alter, Beruf)
- ❖ Aussehen (Größe, Haare, Kopfform, Nase, besondere Merkmale)
- ❖ Kleidung (Jacke, Hose, Schuhe, sonstige Kleidungsstücke)
- ❖ Verhaltensweisen
- ❖ Gegenstände, die er mit sich trägt

-----  
Paul erzählt Bruno von der Begegnung mit Vielolog. Schreibe auf, was er sagt. (Hallo Bruno, stell dir vor, ich habe gestern einen komischen Mann getroffen. )

Auf dem Weg zur Schule

Paul trödelt gerne auf dem Weg zur Schule und sieht sich die verschiedenen Wolkengebilde an.

Aufgaben:

- ❖ Beschreibe was Paul auf dem Weg zur Schule alles in den Wolken sieht.
- ❖ Trödelst du auch manchmal? Was hast du dabei schon entdeckt?

Antworte in ganzen Sätzen!

Erste Begegnung

Paul trifft auf dem Weg zur Schule Vielolog. Anschließend klingelt er an seiner Tür.

Aufgaben: (Antworte in ganzen Sätzen!)

- ❖ Was bietet Vielolog Paul an? Wie macht er das?
- ❖ Was würdest du für Hausaufgaben eintauschen?
- ❖ Schreibe 5 Sätze heraus, die Paul sagt und verbessere sie. (S. 28/29)

-----  
Wähle 5 richtige Sätze (S.23) und schreibe sie fehlerfrei ab.  
Unterstreiche die Präpositionen und bestimmten Artikel.  
Schreibe auf, wie Paul es sagen würde.

### Pauls Brief

Endlich ist alles vorbei. Paul kann nach langer Zeit wieder normal sprechen.

Aufgabe: (Schreibe in ganzen Sätzen!)

- ❖ Schreibe aus Pauls Sicht einen Brief an einen Freund, nachdem er wieder normal sprechen kann.  
Schildere darin den Vertrag mit Vielolog, was er die letzten Wochen erlebt hat und welche Auswirkungen dies auf die Schule hatte.

### Wieso ist Sprache so wichtig?

Nach dem Vertrag mit Vielolog ist Paul nicht mehr in der Lage verständlich zu sprechen.

Aufgaben: (Schreibe in ganzen Sätzen!)

- ❖ Erkläre, was du dir unter einem Sprachabschneider vorstellst.
- ❖ Erkläre, warum Sprache so wichtig ist.
- ❖ Nenne Beispiele, welche Teile der Sprache man noch verkaufen kann.

- ❖ Welche Probleme können auftreten, wenn man wie Paul nicht richtig sprechen kann?
- 

- ❖ Hast du eine Idee, warum der Sprachabschneider Vielolog heißt?

### Alternatives Ende / Fortsetzung

Paul überlegt, noch eine weitere Woche keine Hausaufgaben zu machen. Dafür muss er Vielolog wieder etwas von seiner Sprache abgeben.

Aufgabe:

- ❖ Überlege dir ein anderes Ende für die Geschichte.
  - Entscheide, was er ihm diesmal gibt. (z.B. alle Vokale)
  - Schreibe eine kurze Fortsetzung, in der du erzählst, wie es Paul ergeht.

→Was wäre zum Beispiel passiert, wenn Paul nie wieder richtig sprechen könnte?

## Konsonanten

Aufgaben:

- ❖ Schreibe die Einkaufswünsche von Pauls Mutter (S.43) auf und unterstreiche jeweils die Konsonanten (Mitlaute), die Paul durch den Vertrag mit Vielolog nicht aussprechen kann.
- ❖ Schreibe aus dem Buch 15 Wörter heraus, bei denen zwei Konsonanten am Anfang sind.  
Unterstreiche jeweils den Konsonanten, der wegfällt.

Beispiel:                    trägt - rägt

## Beobachtungen

Pauls Gedanken werden angestoßen durch den Blick in den Himmel.

Aufgaben:

- ❖ Beobachte nun auch einmal die Wolken ganz genau, und überlege, woran dich die Formen erinnern. Lasse deiner Fantasie freien Lauf und notiere Stichpunkte.
- ❖ Verfasse dann anhand deiner Ideen eine Geschichte, ein Märchen oder ein Gedicht.

## Präpositionen

## Aufgaben:

- ❖ Was sind Präpositionen? Schlage in deinem Wortprofi nach. Schreibe die Bedeutung in dein Lesetagebuch.
- ❖ Liste Präpositionen auf, die du kennst. Bilde damit jeweils einen eigenen Satz.

## Vielologs Kiste

Stelle dir vor, du findest Vielologs Kiste. Darin enthalten sind mindestens:

- 5 Präpositionen (Verhältniswörter: auf, unter, bei, etc.)
- 5 Prädikate (Wörter, die beschreiben, was jemand tut)
- und alle Konsonanten.

Aufgabe:

- ❖ Zeichne Viellogs Kiste und schreibe hinein, was alles in der Kiste zu finden ist.

### Wortspiel

Es gibt bestimmt noch weitere essbare Dinge, die mit Doppelkonsonanten beginnen.

## Aufgabe:

- ❖ Schreibe und gestalte einen Einkaufszettel mit 10 Dingen in deinem Lesetagebuch.  
Schreibe die Einkaufsliste ein zweites Mal auf und Entferne dabei jeweils den ersten Konsonanten.

Beispiel:                zwei Leberwürste - wei Eberwürste

## Warnplakat

## Aufgaben:

- ❖ Nimm dir einen DIN A4 Bogen.
- ❖ Gestalte ein Plakat, das vor Vielolog warnen soll.
- ❖ Klebe das Plakat in dein Lesetagebuch.

Nutze für das Plakat verschiedene Farben. Du kannst auch  
Vielolog selbst zeichnen oder Bilder aus dem Internet  
ausdrucken und aufkleben.

## Ausreden

Paul benutzt oft Ausreden für die Schule, wenn er zu spät kommt  
. Ist es dir schon einmal ähnlich ergangen?

Aufgabe:

- ❖ Erfinde mindestens 5 originelle Ausreden für die Schule.

- ❖ Erzähle kurz von einem Morgen an dem Paul wieder zu spät zur Schule kommt. Welche Ausrede lässt er sich einfallen? Verwende eine Ausrede, die du dir überlegt hast.

Schreibe in ganzen Sätzen!

### Über das Buch

Du findest im Buch Angaben über den Autor.

Aufgabe: (Schreibe in ganzen Sätzen!)

- ❖ Welche Angaben hast du alle gefunden?

- ❖ Vielleicht findest du noch weitere Informationen zuhause im Internet?
- 

- ❖ Stelle eine Vermutung an, warum er das Buch geschrieben haben könnte.

### Brief an den Autor

Hat dir das Buch gefallen? Welche Fragen hast du vielleicht an den Autor? Möchtest du ihm für das tolle Buch danken? Hast du Kritik?

Aufgabe:

- ❖ Schreibe dem Autor einen Brief!

Beispiel:           Lieber Herr Schädlich, ich wollte Ihnen  
immer schon einmal schreiben,

---

Würdest du das Buch weiterempfehlen? Oder lieber nicht? Was hat dir besonders gefallen? Was hat dich gestört?

- ❖ Schreibe deine Meinung über das Buch und begründe deine Aussagen.

## Fremdwörterlexikon

In dem Text findest du sicher einige unbekannte Wörter.

Aufgabe:

- ❖ Fertige auf einer Seite in deinem Lektüreheft ein Fremdwörterlexikon an. Hier trägst du alle Fachbegriffe ein, die du während des Lesens findest. Schlage ihre Bedeutung in einem Wörterbuch nach, und übernimm sie in deine Tabelle. Führe diese Arbeit während des Lesens fort. Gib mit Hilfe deines Zeilenlineals immer auch die Textstelle an.

## Der Zirkusbesuch

Aufgabe:

Erzähle von dem Zirkusbesuch, indem du alles, was Paul sagt (S.38) richtig aufschreibst. Setze die richtige Verbform im Präteritum ein.

-----

Bruno ist von Pauls Ausdrucksweise schockiert.  
Während der Zirkusvorstellung geht ihm deshalb einiges durch den Kopf.

- ❖ Schreibe seine Gedanken auf. Versetze dich dazu in die Rolle von Bruno.

## Pauls Tagebucheintrag

Stelle dir vor, Paul würde nach der Situation im Lebensmittelladen in seinem Tagebuch über sein Geschäft mit Vielolog berichten.

Aufgabe:

- ❖ Verfasse den Eintrag. Bedenke, dass du sprachlich auf alles verzichten musst, was Paul gegen Hausaufgaben getauscht hat.

Rätseltext

## Aufgaben:

- ❖ Verfasse den Tagebucheintrag von Paul (Extraarbeitsblatt). Denke daran, dass er die Präpositionen und bestimmten Artikel, seine Verbformen und den ersten von zwei Konsonanten verkauft hat.
- ❖ Schreibe den Räseltext von Paul richtig auf. (Extraarbeitsblatt)

## Die Vertragsauflösung

Vielolog sagt: Du kriegst alles zurück, wenn du herausfindest, was auf diesem Blatt fehlt.

## Aufgabe:

- ❖ Entschlüsse den Text von Vielolog. Schreibe ihn fehlerfrei in dein Leetagebuch. Unterstreiche alle Verbesserungen.  
(Extrazettel)

## Mein Lesetagebuch

Nutze als Lesetagebuch ein eigenes liniertes Heft. Klebe auf die Vorderseite einen weißen DinA4 Bogen und gestalte ein Deckblatt mit Titel des Buchs, Namen des Autors, deinem Namen und Bildern!

Klebe auf die Innenseite dieses Blatt Mein Lesetagebuch.

Anschließend fertigst du handschriftlich mit Füller ein Inhaltsverzeichnis mit folgenden Angaben an:

Fremdwörterlexikon                      S. 2

Jeden neuen Leseabschnitt schreibst du auf eine neue Seite in dein Lesetagebuch. Du musst aber nicht für jede Aufgabe eine neue Seite benutzen! Klebe die Aufgabenstellung und alle Extraarbeitsbögen mit ein. Schreibe Seitenzahlen auf jede Seite.

Notiere zu jeder Aufgabe, bevor du anfängst, das Datum und den Aufgabentitel, z.B.

Auf dem Weg zur Schule                      01.03.2020

Finde zu jedem der 6 Leseabschnitte eine passende Überschrift. Diese ist dann auch die Überschrift der neuen Seite im Lesetagebuch.

(S. 7 15, S.16 22, S. 23 32, S. 33 39, S. 40 49, S. 49 59)

Auf einigen Aufgabenstellungen findest du Aufgaben, die unter ----- gekennzeichnet sind. Dies sind **\*\*/\*\*** Aufgaben. Diese musst du bearbeiten, wenn du die volle Punktzahl erreichen möchtest. Die anderen Aufgaben sind **\***-Aufgaben. Klebe am Ende des Lesetagebuchs den Bewertungsbogen ein. Dein Lesetagebuch wird als Alternativer Leistungsnachweis (Klassenarbeit) gewertet!

Die Abgabe ist am 27.03.2020!

Arbeite sorgfältig und sauber! Achte auch auf die Rechtschreibung und deinen Ausdruck!

Viel Spaß und Erfolg beim Erstellen deines Lesetagebuches!

## Lesetagebuch zu „Der Sprachabschneider“

- Deckblatt (weiß → selbst gestalten)
- Merkblatt „Mein Lesetagebuch“ (beachtet diese Dinge!)
- Inhaltsverzeichnis
- Fremdwörterlexikon
- 1. Überschrift (Leseabschnitt S. 7 – 15)  
Aufgaben: Auf dem Weg zur Schule  
    Beobachtungen  
    Ausreden
- 2. Überschrift (Leseabschnitt S. 16 – 22)  
Aufgaben: Steckbrief
- 3. Überschrift (Leseabschnitt S. 23 – 32)  
Aufgaben: Präpositionen  
    Erste Begegnung  
    Vielologs Kiste  
    Wieso ist Sprache so wichtig?
- 4. Überschrift (Leseabschnitt S. 33 – 39)  
Aufgaben: Der Zirkusbesuch
- 5. Überschrift (Leseabschnitt S. 40 – 48)  
Aufgaben: Konsonanten  
    Wortspiel  
    Pauls Tagebucheintrag ODER Rätseltext (2 AB)
- 6. Überschrift (Leseabschnitt S.49 – 59)  
Aufgaben: Die Vertragsauflösung (AB)  
    Pauls Brief  
    Alternatives Ende/Fortsetzung  
    Warnplakat  
    Über das Buch  
    Brief an den Autor
- Bewertungsbogen

## Bewertung Leistungsnachweis Nr. 4

Gestaltung: (\*)

Deckblatt	- Name, Klasse, Titel des Buchs, Autor - Kreativität	/2P.
Inhaltsverzeichnis	- Vollständigkeit - Seitennummerierung - Reihenfolge des Inhaltsverzeichnisses passt zur Reihenfolge der aufgeklebten Zettel im Heft	/3P.
Sauberkeit	- Jeder Leseabschnitt beginnt auf einer neuen Seite im Heft - die Seiten haben eine Überschrift und ein Datum, die Zettel sind eingeklebt - Lesbarkeit/ Schrift (mit Füller geschrieben) - Rechtschreibung und Zeichensetzung (Fehlerschwerpunkte beachten!) - Kreativität (Seitengestaltung)	/7P. /5P. (LRS)
Überschriften	- jeder Leseabschnitt hat eine passende Überschrift	/6P.

Aufgaben:

Fremdwörterlexikon	- unbekannte Wörter, Bedeutung (*) Zeilenangabe (**)	/3P.
Auf dem Weg zur Schule	- vollständige Beschreibung der Wolken in ganzen Sätzen (*)	/3P.
Beobachtungen	- Beobachtungen der Wolken und beschreiben in Stichpunkten (*) - Geschichte/ Märchen oder Gedicht (**) - Fotos oder Bilder (*)	/2P. /2P. /1P.
Ausreden (*/**)	- 5 originelle Ausreden in ganzen Sätzen (*) - Erzählung zu einer der Ausreden (**)	/5P. /3P.
Steckbrief (*/**)	- aufgelistete Angaben sind ausgefüllt (*) - Erzählung (**)	/5P. /3P.
Präpositionen (*/**)	- Bedeutung von Präpositionen (**) - Auflistung der Präpositionen und Sätze bilden (*)	/1P. /5P.
Erste Begegnung	- Beantwortung der zwei Fragen (*) - 5 Sätze herausschreiben und verbessern (*) - 5 Sätze herausschreiben, unterstreichen und fehlerhaft aufschreiben (**)	/2P. /5P. /5P.
Vielologs Kiste	- gezeichnete Kiste und Beschriftung (*)	/4P.

Wieso ist Sprache so wichtig ?	- Erklärung eines Sprachabschneiders (**) - Erklärung, warum Sprache so wichtig ist (**/***) - Beispiele (*) - Probleme (**) - Idee des Namens Vielolog (***)	/1P.  /2P. /2P. /2P.  /1P.
Der Zirkusbesuch	- Erzählung vom Zirkusbesuch (**) - Perspektive von Bruno (**/***)	/6P.  /2P.
Konsonanten	- Einkaufswünsche aufschreiben und Konsonanten unterstreichen (*) - 15 Wörter herausschreiben und wegfallenden Konsonanten unterstreichen (**)	/2P.  /5P.
Wortspiel	- Einkaufszettel schreiben (*) - Konsonanten entfernen (*)	/5P.  /5P.
Wahl Rätseltext (*)	- Tagebucheintrag abschreiben - Rätseltext richtig aufschreiben	  /4P.
Pauls Tagebucheintrag (**)	- Tagebucheintrag verfassen	/6P.
Die Vertragsauflösung	- Text entschlüsseln (**)	/4P.
Pauls Brief	- Brief schreiben (**)	/3P.
Alternatives Ende/ Fortsetzung	- ein anderes Ende verfassen (**)	/3P.
Warnplakat	- Plakat gestalten (*)	/2P.
Über das Buch	- Angaben zum Autor herausschreiben (*)	/2P.
Brief an den Autor	- Kritik, Meinung (**)	/2P.

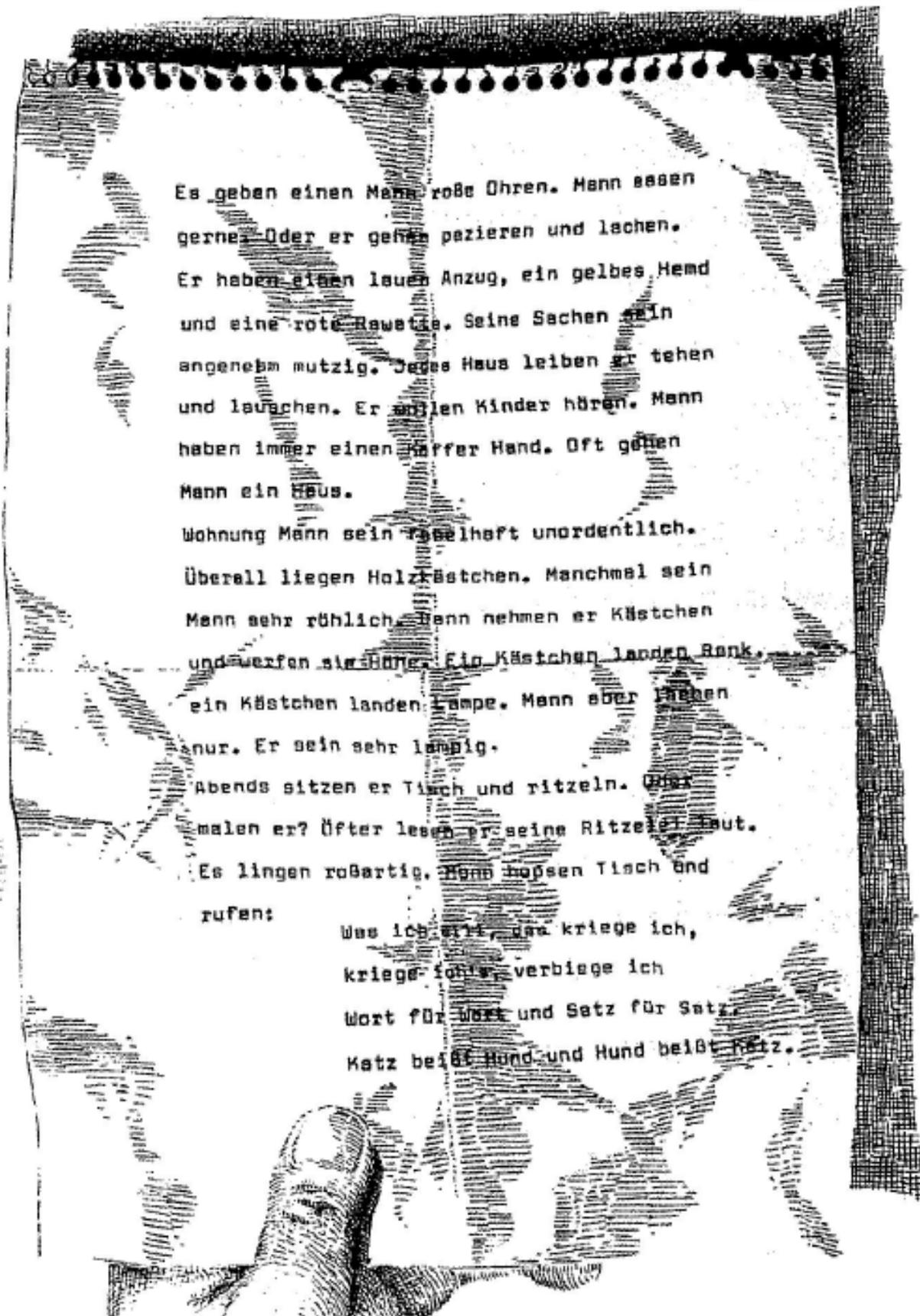
Gesamtpunktzahl: /122P.

LRS: /120P.

Note: \_\_\_\_\_

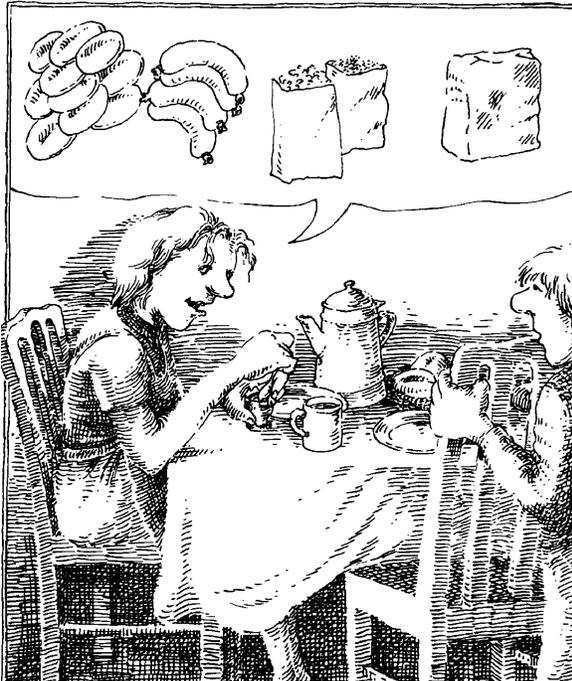
Unterschrift des Erziehungsberechtigten: \_\_\_\_\_

Zuletzt gibt es für Paul nur noch eine Chance.  
Vielolog gibt ihm seine Sprache zurück, wenn er herausfindet,  
was auf dem Zettel steht. Hilf ihm dabei!  
Schreibe den Zettel korrigiert und fehlerfrei auf!



Es geben einen Mann roße Ohren. Mann essen  
gerne. Oder er gehen pazieren und lachen.  
Er haben einen lauen Anzug, ein gelbes Hemd  
und eine rote Rawette. Seine Sachen sein  
angenehm mutzig. Jedes Haus leiben er tehen  
und lauchen. Er wollen Kinder hören. Mann  
haben immer einen Koffer Hand. Oft gehen  
Mann ein Haus.  
Wohnung Mann sein fabelhaft unordentlich.  
Überall liegen Holz Kästchen. Manchmal sein  
Mann sehr rühlich. Dann nehmen er Kästchen  
und werfen sie hinaus. Ein Kästchen landen Bank.  
ein Kästchen landen Lampe. Mann aber stehen  
nur. Er sein sehr langig.  
Abends sitzen er Tisch und ritzen. Wie  
malen er? Öfter lesen er seine Ritzelei laut.  
Es lingen roßartig. Mann hassen Tisch und  
rufen:  
Was ich will, das kriege ich,  
kriege ich's, verbiere ich  
Wort für Wort und Satz für Satz.  
Katz beißt Hund und Hund beißt Katz.

## Räseltext



**Schreibe diesen Text von Paul richtig auf! Achtung, hier ist auch bei zusammengesetzten Wörtern der erste der beiden Konsonanten entfernt worden.**

Zum Rühstück isst Paul immer gerne ein Rötchen mit Rathering und Rühlingsquark.

Wenn es keine Rühstücksrötchen gibt, nimmt er zwei Tücke Raurot .

Seine Mutter teilt ihm immer noch einen roßenTeller mit Haferlocken, Rombeermarmelade mit Raubenzucker und Milch hin.

## Räseltext

Paul schreibt Tagebuch, da er aber den ersten von zwei Konsonanten verkauft hat, taucht dieser Fehler auch dort auf.



Verfasse den Tagebucheintrag von Paul.

Denke daran, dass er

- die Präpositionen und bestimmten Artikel
- seine Verbformen
- den ersten von zwei Konsonanten

verkauft hat

*Gestern habe ich beim Fußball ein Mal ins Tor getroffen. Es war ein Treffer bei einem indirekten Freistoß. Fritz spielte den Ball zu mir, ich trat an und preschte mit dem Ball zum Tor. Dadurch haben wir das Spiel gewonnen. Am Freitag nach dem Training wollen wir eine große Feier machen. Zu dem Freudenfest sind alle Freunde eingeladen.*

# Satzglieder

Bearbeite die Aufgaben in deinem Deutschheft.

## 1. Beantworte die Fragen und ermittle die Satzglieder der W-Frage.

Er führt den Mann in sein Zimmer. Vielolog stellt den großen grünen Regenschirm in die Ecke, öffnet den Holzkoffer und holt einen Notizblock heraus. Während er die Quittung schreibt, kann Paul sehen, was in dem Koffer ist. Es sind kleine Holzkästchen, und auf jedem Kästchen klebt ein Zettel. Paul liest auf einem Zettel das Wort  
5 «Pronomen» und einen Namen, der ihm sehr bekannt vor-  
kommt. Es ist ein Junge aus der achten Klasse, erinnert sich Paul,  
und er denkt: Bin ich ja nicht der Einzige. Vielolog, der an Pauls  
Tisch sitzt, überreicht Paul die Quittung und macht sich  
sogleich an Pauls Hausaufgaben. Paul steckt die Quittung in die  
o Hosentasche und sagt: «Ich gehe Sportplatz.» Da lächelt Vielolog  
zufrieden.



Frage: **Wer** steckt die Quittung in die Hosentasche? Antwort: Paul → **Subjekt**

Frage: **Was** steckt Paul in die Hosentasche? Antwort: die Quittung →

Frage: **Wohin** steckt Paul die Quittung? Antwort: in die Hosentasche →

- a) **Wer** stellt den großen grünen Regenschirm in die Ecke? Vielolog  
b) **Was** klebt auf jedem Kästchen?  
c) **Wessen** erinnert sich Paul?  
d) **Wem** kommt der Name sehr bekannt vor, der auf dem Zettel steht?  
e) **Wen** führt er in sein Zimmer?  
f) **Was** überreicht Vielolog Paul?

2.



**Markiere** die Satzglieder in den dir bekannten Farben.  
**Notiere** die Anzahl der Satzglieder.

- a) Nach dem Unterricht geht Paul schnell nach Hause. \_\_\_\_\_ Satzglieder  
b) Vor der Tür steht der Mann mit dem Holzkoffer. \_\_\_\_\_ Satzglieder  
c) Ich übernehme eine Woche lang deine Hausaufgaben. \_\_\_\_\_ Satzglieder  
d) Ich gebe dir meine Präpositionen. \_\_\_\_\_ Satzglieder

3.



**Findet** in den nummerierten sieben Sätzen die Satzglieder und **schreibt sie auf**.

**Schreibt** für jedes Satzglied die entsprechende Frageprobe **auf**.

1. Die Vorstellung fängt erst um fünfzehn Uhr an.

2. Paul kann sich vorher die Tierschau ansehen.

3. Vor den Käfigen trifft Paul seinen Freund Bruno.

...

4. An der Zirkuskasse sagt Paul gar nichts.

5. Er gibt Bruno das Eintrittsgeld.

6. und Bruno kauft zwei Karten.

...

7. Bruno hat zuletzt beinahe ein schlechtes Gewissen.

4.

Paul kann die halbe Nacht nicht schlafen. Am nächsten Tag bittet er Bruno um Hilfe. Sie treffen sich nach der Schule bei Paul, und Paul weicht Bruno in das Geheimnis ein.

1. **Bestimme** die Anzahl der Satzglieder mithilfe der Umstellprobe.

2. **Ermittle** die Satzglieder in den vier Sätzen und **notiere** sie mit der passenden W-Frage.

Wähle ein Wort.

Plane die sechs Teile deines Vortrags (1 bis 6).

Achtung: Du musst die Antworten selbst alle kennen!

Übe deinen Vortrag!

1) Das Wort vorstellen

Ich habe das Wort \_\_\_\_\_ gewählt, weil

\_\_\_\_\_

Stellt euch bitte im Kopf vor, wie das Wort geschrieben wird!

Ich schreibe das Wort ordentlich an die Tafel. Ihr vergleicht bitte, ob ihr es auch so geschrieben hättet!

2) Stolperstellen/ schwierige Stellen

An welchen Stellen könnte man unsicher sein? (bitte in rot nachfahren)

3) Wortbausteine

In welche Wortbausteine kann man das Wort gliedern? (bitte gelb unterstreichen)

4) Strategien, Regeln

Welche Strategien oder Regeln helfen bei welchen schwierigen Stellen? (bitte grüne Zeichen eintragen)

5) Silbenbögen

Nennt die Silbenbögen. (bitte in orange schwingen)

6) Das kann ich noch zu dem Wort sagen

- Welche Vokale sind lang (Strich), welche sind kurz (Punkt)?
- Zu welcher Wortart gehört das Wort? Warum?
- Wo sind offene und geschlossene Silben?

## Filme und Fernsehserien

### Aufgabe:

1. Schreibe eine Filmkritik zu deinem Lieblingsfilm oder deiner Lieblingsserie im Präsens (Gegenwart). Gehe wie im Beispiel vor.

### Beispiel:

Julians Lieblingsfilm ist ...  
Über diesen Film hat er den folgenden...

### Ein Schweinchen namens Babe

Einer meiner Lieblingsfilme ist „Ein Schweinchen namens Babe“. Den kann ich mir immer wieder ansehen. Dieser Spielfilm dauert eineinhalb Stunden und ist von 1995.

5 Der Film handelt von einem kleinen Ferkel und von einem Farmer. Das Ferkel heißt Babe, und der Farmer heißt Hoggett. Hoggett züchtet Schafe, und zum Schafhüten hat er zwei Hunde: Rex und Fly. Weil Babe keine Eltern mehr hat, wird es von der Hündin Fly großgezogen. Darum verhält sich Babe immer mehr wie ein Hund.

10 Eines Tages vertreibt es sogar Schafdiebe von der Weide. Von da an darf Schweinchen Babe mit Hoggett und den Hunden zu den Schafen. Es hat jetzt nur noch einen Wunsch: Babe will ein echtes Hüteschwein werden!

15 Mit den Schafen kommt Babe schon bald besser zurecht als die Hunde. Denn die bellen die Schafe immer nur an. Aber Babe ist ganz freundlich zu ihnen. Das mögen die Schafe. Und darum tun sie, was Babe ihnen sagt. Farmer Hoggett ist begeistert von seinem Hüteschwein.

20 Er meldet es sogar zu einem Hütehund-Wettbewerb an. Aber die Veranstalter merken das. Babe ist nun mal kein Hund. Dann gibt es jede Menge Ärger. Sie wollen Babe zuerst nicht an dem Wettbewerb teilnehmen lassen. Erst nach langem Hin und Her darf das Ferkel an den Start.

25 Und dann gewinnt es, und das Publikum jubelt.

„Ein Schweinchen namens Babe“ ist ein toller Film. Den kann ich euch wirklich empfehlen. Besonders eine Szene gefällt mir: Als Babe den Wettbewerb gewinnt, obwohl ihm die Leute das nicht zugetraut haben. Außerdem finde ich es toll, dass Hoggett fest an Babe glaubt.

30

## Einen Film oder eine Serie vorstellen und empfehlen: Filmkritik

Ein Text über einen Film oder eine Serie besteht aus drei Teilen:

- Im **ersten Teil** nennt man den Titel, die Art des Films/der Serie, das Erscheinungsjahr und die Filmlänge. Bei Serien erwähnt man noch den TV-Sender und die Sendezeit.
- Im **Mittelteil** schreibt man auf, worum es in dem Film oder in der Serie geht.
- Im **Schlussenteil** sagt man, was man besonders gut findet und warum man sich den Film oder die Serie ansehen sollte.

Man schreibt den Text hauptsächlich **im Präsens**.

Einen solchen Text nennt man **Filmkritik**.

### Mein Lieblingsfilm / Meine Lieblingsserie: ...

#### 1. Teil:

- Wie heißt dein Lieblingsfilm oder deine Lieblingsserie?
- Welche Art Film oder Serie ist es? Ist es ein Trickfilm, eine Familienserie, ein Actionfilm, eine Abenteurserie ...?
- Wie lange dauert der Film oder eine Serienfolge?
- An welchen Wochentagen und zu welchen Uhrzeiten läuft die Serie im Fernsehen?

#### 2. Teil:

- Worum geht es in deinem Lieblingsfilm oder in deiner Serie?
- Wer sind die Hauptfiguren?
- In welche Situationen kommen sie?
- Welche Abenteuer haben sie zu bestehen?
- Welche Feinde haben die Hauptfiguren?
- Von wem bekommen die Hauptfiguren Hilfe und Unterstützung?

#### 3. Teil:

- Was gefällt dir besonders gut an diesem Film oder an deiner Serie?
- Warum sollte man sich den Film oder die Serie unbedingt ansehen?

2. Stelle deinen Lieblingsfilm oder deine Lieblingsserie vor. Die Präsentation sollte höchstens 5 Minuten dauern. (Du brauchst kein Plakat erstellen.)

Gehe in deiner Präsentation auf folgende Dinge ein:

- Titel
- Serienart/Filmart
- Fernsehsender
- (Sendetag)
- Länge/Dauer
- Hauptfiguren
- Handlung
- Empfehlung

Formulierungshilfen für die Empfehlung:

Inhaltliche Anregungen:	Formulierungshilfen:
<p><b>Warum man „Findet Nemo“ sehen sollte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• spannende und lustige Geschichte</li><li>• tolle Trickbilder vom Computer</li><li>• Fische sehen fast echt aus.</li><li>• lustige Figuren: zum Beispiel die vergessliche Dorie</li><li>• lustige Dialoge</li><li>• Es gibt viel zu lachen.</li><li>• sehr unterhaltsamer Film</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Diesen Film muss man einfach gesehen haben! Die Geschichte ist ...</i></li><li>• <i>Ich kann „Findet Nemo“ wirklich nur empfehlen, denn er ist ...</i></li><li>• <i>Besonders lustig finde ich ...</i></li><li>• <i>Wer sich einmal kugelrund lachen möchte, der sollte ...</i></li><li>• <i>Wer „Findet Nemo“ noch nicht kennt, der ...</i></li><li>• <i>Besonders die tollen Trickbilder vom Computer haben mich überzeugt.</i></li></ul>

## CHECKLISTE

---

- ✓ Im ersten Teil schreibe ich etwas über den Titel, die Art des Films, das Erscheinungsjahr und die Filmlänge.
- ✓ Im Mittelteil schreibe ich auf, worum es in dem Film geht.
- ✓ Im Schlussteil schreibe ich auf, was mir an dem Film besonders gefällt und warum es sich lohnt, den Film anzusehen.

Deine Filmkritik gibst du nach den Ferien ab und stellst die Präsentation der Klasse vor.